

Berlin 16. II. 20

lieber Freund,

Vielen Dank für Deine 2. Letter,
vor allem für das nette und biblisch
geladene Bücklein, da die trefflichste Synthese
alles dessen ist was bzgl. des Themas mir einfiel,
was erhebt. Es eignet sich erstklassig als Basis
der Behandlung nach den verschiedensten Seiten
hin und ist doch ein unterschiedenes Buch mit aller
Klarheit der Einsicht-ansicht. Ich plane
dieses ~~Werk~~ Dein köstliches Bücklein die festpunkte
genommen zu haben, wenn dann ich es an
den j. 15 (V. 15) mit einer allg. Einleitung und
ein. Lautst. der Pharisäer (von dem wir auch
Deine vorzügliche Rede von Recht & Unrecht,

KBA 9320.47

haben etwas durchsauerst (schmeint) soll sich bei,
dem dies jederzeit angucken. Die Kunst,
lichtheit, die Deine Interpretation der Synthese ver-
lichtet ist überzeugend und lässt einem leicht
licht los. Mit der sich durch bringenden Motive
müssen endlich irgendwo ihren Ort finden
wo sie ganz im heiligen Strom sich verlieren,
es muss irgendwo der Quell aufgehen der aus uns,
von da die Süßlichkeit und unsere Sinne
die widerliche Bitterkeit gewinnt.

Besten grüßend Dein

Alfred

P. S. Wie ich mit Erjöggen höre, sollst du in Aachen
mit der alten Excellenz Harack zusammen kommen.